

[in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg] für unser Volkh etwan 20 Dublen hinus [nach Baar] Zue schikhen, damit wir unser Lüth behalten mögen, soll auch darumb Rechnung gehalten werden, dis geschikht Jn Jll den h Zue avisieren ..."

Es folgen Glossen des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben: "Sind Imme die begärte 20 dublen eingehendiget den 1.<sup>o</sup> Hornung 1656 an 24 Ducaten ein halbe Dublen und Müntz für 6½ halbe Dublen<sup>2</sup>

Darvor Hat man für 3 Wuchengeldter geben so der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, der obgenannte Karl Brandenburg] Empfangen 127 Dublen".

Dorsualnotiz Zurlaubens: "Krieg A.º 1656."

Auf der Rückseite des hier vorliegenden Schreibens findet sich noch folgende Abrechnung Kaspar Letters:

"Dem landtssfendrich [von Zug, Hans <b>Speck</b> ] überschickht[:]	
An Müntz	48 gl. 30 ss
An 4 schilligeren	17 gl. 5 ss
An Louiss Creützdickhen	8 gl. 15 [ss]
An 18 Ducaten	76 gl. 20 ss
Ein halbe Dublen	3 gl. 30 ss
<hr/>	<hr/>
Summa	... <sup>3</sup> ".

1) s. Zurlaubiana AH 149/130

2) Bis hierher sind die Glossen durchgestrichen.

3) Summenangabe fehlt

Original - AH 149, 595

## 149/132

1642 März 18.

A

ABRECHNUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nota:

Dem h. Schwageren [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] Letteren [=Letter] des haupt[manns in franz. Diensten, Ulrich] Schönen [=Schön, von Menzingen] Pencion einmal für 30 fr. grechnet. ... Zalt: Luth synes Zedels	13 gl 32 ss
Die 30 fr. bringend nach abzug der 2½ ss S. <sup>a</sup>	20 gl 25 ss
Wan Jch [als Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs in Stadt und Amt Zug] aber von H Ambass[ador Jacques Le Fèvre de <b>Caumartin</b> ] nit ergezt würdt umb dass so ich mehr Jn die gmeind Menzingen Zalt alss der Rodel tragen mag: gaht es dan uss dem minigen Wytters Jst mier haupt[mann] Schon schuldig umb 5 Musqueten	22 gl <sup>1</sup>

Jtem heüschet der Weybel von Menzingen costen so uffgangen. wye die H. Räth Von Menzingen den bewüssten erpritleten Rathstag nit besuoehen Wellen, wyl man vermerkht dass sy die haupt Luth [am Aufbruch nach Frankreich – so brach im Februar 1642 die Kompagnie von Konrad **Bachmann**, von Menzingen auf<sup>2</sup>; zur selben Zeit muss auch die Kompagnie von Hptm. Schön ein Gleiches getan haben<sup>3</sup> –] hinderen Wellen ... 13 gl 15 ss: Trifft haupt. Schönen halb thuot.

6 gl 27½ ss

Dem Weybel hab Jchs Zalt ... 18. Mertzen 1642"

- 1) Möglicherweise handelt es sich hierbei um die in Zurlaubiana AH 149/125 erwähnten 5 Musketen zum Preis von ebenfalls 22 Gulden.
- 2) s. ebenda AH 149/125, 1. Abschnitt
- 3) s. ebenda AH 135/160

---

AH 149, 596

## 149/133

1656 Juli 3., Zürich; "excuséz la Hâte"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [LEXIKOGRAPH HANS JAKOB] LEU AN "BARON [BEAT FIDEL] DE ZURLAUBEN CHEVALIER DE L'ORDRE DE S. LOUIS, BRIGADIER ÈS ARMÉES, CAPITAINÉ DANS LE[S] GARDES SUISSES & CONSEILLER [SECRÉTAIRE-]JNTERPRETE DE S. MAJ[ESTÉ] TRES CHRETT[IËNNE, LUDWIG XV.]", PARIS, "RUE NEUVE [DE] LUXEMBOURG PRÉS LA PLACE DE VENDÔME"

---

"Avant mon depart pour Frauenfeld<sup>2</sup> en qualité de Deputè de notre L. Canton je dois vous dire, que j'aie reçu l'honneur de la Votre avec d'autant plus de Satisfaction, que je vois que l'article de Votre Jllustre Famille<sup>3</sup> dans le Lexicon<sup>4</sup> Vous soit agreable etc. Permettez aussi que je Vous fasse Souvenir s'il est possible d'obtenir des Registres des Ordres de S. Michel & de S. Louis une Liste<sup>5</sup> des Chevaliers de ces Ordres de notre Nation, la quelles[!] seroit en même tems tres curieuse & aussi honorable pour la Nation & pour les Personnes qui en furent decorées: Aggréez aussi l'asseurance de mon parfait devouement, & du Zele de me montrer toujours ...".

- 1) Neben dem Stempelaufdruck: "BS [=Basel?]" finden sich auf dem Adressenschildchen noch Zahlenvermerke "X 3 [=3 Kreuzer]", die vermutlich als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.
- 2) Leu sollte dort an der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel vom 5. Juli bis 5. August 1756 teilnehmen, s. EA VII 2, 167 (Nr. 157).
- 3) s. diesen unter dem Stichwort: "zur Lauben" in Leu/Lexicon XI 396-411, wobei besagter Artikel wohl weitgehend von Zurlauben selbst stammen dürfte.